



Respektvolle Konsequenz

Konsequentes Vorgehen gegen Regelverstöße fällt vielen schwer. Gerne neigen wir dazu, Fünfe gerade sein zu lassen und lästigen Auseinandersetzungen mit Schüler*innen oder Eltern aus dem Wege zu gehen.

Damit ist allerdings niemandem geholfen. Der Regelverstoß wird sich wiederholen, man wird schon bald wieder vor derselben Konfliktsituation stehen, und zum Ärger über die Unterrichtsstörung tritt ein stetig wachsender Frust über die Unwirksamkeit des eigenen Handelns hinzu.

Damit es dazu nicht kommt, bedarf es einer systematischen Einbettung der schulischen Erziehungs- und Ordnungsmaßnahmen in ein überzeugendes Erziehungskonzept. Nur wenn die verhängten Maßnahmen von allen Beteiligten als Regulationsinstrument im Rahmen eines wertschätzenden Umgangs miteinander (und nicht als bloße Schikane!) verstanden werden, kann sich Verhalten nachhaltig verändern.

- Sinnvolle Schul- und Klassenregeln
- Formulierung unter Beteiligung der Schüler*innen
- Erarbeitung eines differenzierten Handlungsleitfadens
- Durchsetzung in heiklen Unterrichtssituationen